

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donzagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozuschlagung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 1. Feber 1912.

Nummer 9.

Graf Khuen auf dem Plan.

Ministerpräsident Graf Khuen-Hedervary erschien Dienstag nach längerer Zeit, die er in der Gefangenschaft einer verdunkelten Stube hatte zubringen müssen, wieder im Abgeordnetenhaus und es ist ihm wieder gegeben, seine Freunde und Gegner nicht nur hören, sondern auch sehen zu können. Der Empfang, den man dem Genesenen bereitere, war überaus herzlich; die gewaltige Menge seiner Freunde umjubelte den Kabinettschef und auch in den Lagern und Lägerchen der Gegner der Regierung kamen die Stimmen der Leidenschaft für den Augenblick zum Schweigen, damit das rein menschliche Empfinden und Mitempfinden sich unso breiter ausströmen könne. Dem Grafen Khuen-Hedervary, der in demselben Saale schon so oft von wildtobenden Stürmen umbraut gewesen, mag diese Aeußerung sympathischer Gefühle gewiß wohl getan haben, noch mehr Freude aber mochten seine Kollegen im Kabinett, seine Gesinnungsgenossen in der ihn unterstützenden Partei nähren darüber, daß ihr Führer in voller Rüstigkeit wieder in ihrer Mitte weilt und energisch in unmittelbarer Tätigkeit unzufusehen vermag, was seine kluge Einsicht ihm als das Rätlichste erscheinen läßt.

Das Interesse, das die Politiker im g. Hause dem Erscheinen des Kabinettschef entgegenbrachten, war selbstredend noch wesentlich vertieft durch den Umstand, daß Graf Khuen-Hedervary mehr als zwei Stunden lang beim König in Audienz gewesen und eingehend über die derzeitige Lage, über die Bestrebungen und Dispositionen der Parteien, Bericht erstatte und sicherlich auch die Haltung und das Vorgehen skizziert hatte, die er unter den gegenwärtigen Umständen als am meisten zweckdienlich empfehlen würde. Die Einzelheiten des vom Ministerpräsidenten Sr. Majestät unterbreiteten Vortrags entziehen sich der Kontrolle der Oeffentlichkeit und die

halbamtlich darüber ausgegebenen Mitteilungen sind in jener üblichen Knappheit gehalten, die kaum eine allgemeine Orientierung ermöglicht. Immerhin ist über den Verlauf der Audienz so viel herausgesickert, daß die Dinge vorläufig in Schwebelassen wurden und Geneigtheit vorhanden ist, es einstweilen noch auf friedlichem Wege zu versuchen, ob das Wehrproblem, das einen weiteren Aufschub nicht mehr duldet, endlich doch seiner Lösung zugeführt werden kann. Die nächste Zeit dürfte also den Bemühungen gewidmet sein, mit den Parteien ein Abkommen zu treffen, das den normalen Gang der parlamentarischen Maschine für die gesamte Tätigkeit des Reichstags, also auch für die Beratungen der Wehrreform zu sichern vermöchte. Allerdings ist nicht zu erwarten, daß die Regierung selbst diesbezüglich mit Vorschlägen an die Parteien herantrete; ein Ausgleich der Gegensätze, wenn er sich ebenso möglich erweisen wird, wie er jedenfalls wünschenswert erscheint, wird wohl für's erste nur hinter den Koulissen angestrebt werden und erst wenn die unverbindlichen Besprechungen Erfolg verheißen und eine Grundlage ergeben sollten auf der man einander näher treten kann, würde sich der Abschluß des parlamentarischen Friedens vor dem Angesichte des Hauses vollziehen.

Tagesumlichkeiten.

Ovation für Graf Khuen-Hedervary. Die nationale Arbeitspartei veranstaltete am 29. d. M. dem Ministerpräsidenten Graf Khuen-Hedervary anlässlich seiner Genesung von seinem schweren Augenleiden eine innige Ovation, an welcher sich seitens unseres Komitales Obergespan Dr. Joltan v. Medve beteiligte.

Personalmeldung. Der Oberstudien-director des Nagyvarader Schuldistriktes Dr. Dr. Bela Vass langte Montag in Lugos ein, um das hiesige Obergymnasium einer Inspizierung zu unterziehen.

Leichenüberführung. Die irdischen Überreste der in Arad verstorbenen weil. Witwe Aurel Maniu wurden am 30. d. M. nach Lugos überführt und am hiesigen gr.-orient. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.

Bisson — gestorben. Wie ein Pariser Telegramm meldet, ist daselbst der Großmeister der französischen Bossen Alexander Bisson im Alter von 64 Jahren gestorben. Bissons Bühnenwerke, Perlen des unerreichten französischen esprit, machten die Runde über die Bühnen sämtlicher Kulturstaaten. Seinen Ruhm begründete er mit der Posse „Familie Pont-Biquet“, welche in alle Welt Sprachen überetzt wurde.

Generalversammlung. Die Generalversammlung des Vereins der Lugoser Kleinrenten wird am 18. Feber in den Vereinslokalitäten (Cafe Royal) abgehalten. Etwaige Anträge müssen 10 Tage vor der Generalversammlung beim Ausschusse schriftlich angemeldet werden.

Todesfall. Der pensionierte Vizepräsident des Komitales = Waisenkubles Dr. Josef Görner, ist am 29. d. M. in Meran, wo er Linderung seines Leidens suchte, im Alter von 52 Jahren verschieden. Die irdischen Überreste des Verbliebenen wurden nach Lugos gebracht und im röm.-kath. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet. Dr. Görner war in der hiesigen Sozietät ob seines biederen Charakters äußerst beliebt, eben deshalb hat die Kunde von seinem plötzlich erfolgten Ableben in allen Kreisen der hiesigen Sozietät lebhaftes Mitleid hervorgerufen. Durch den Todesfall wurden die hiesigen angesehenen Familien Görner, Rieger u. Penzl in Trauer versetzt.

Theatersekretär Ledövy und die Resiczaer Journalisten. Der durch seine Höflichkeit und seine weltmännischen Manieren bei uns rühmlichst bekannte Abonnementsammler Josef Ledövy ist auch in Resicza, wohl bekannt, wo er noch im Vorjahre mit den dortigen Journalisten einen groben Streithandel hatte. Der Resiczaer Redakteur Kubanyi wollte nun dieser Tage in Lugos und brachte beim Präsidium des Krasso-Szörmenger Journalistenverein gegen Ledövy eine Klage ein. Der Verein verhandelte die Beschwerde in einer am 28. d. M. abgehaltenen Sitzung und entsandte eine dreigliederige Deputation zu Direktor Mezey, welche für die durch Ledövy beleidigten Resiczaer Journalisten Satisfaktion und eine Maßregelung des allgewaltigen Ledövy forderte. Die Angelegenheit wurde nach beschwichtigender Antwort des Direktors Mezey im friedlichen Wege geschlichtet.

ANIMO SEC :- :-

N der beste ungar. Champagner :- :-
I erhältlich überall. :- :- :- :- :- :- :- :-
M Champagner-Fabrik, Csáktornya :- :-
O Casino Sec, Grand Etoil Extra Cuveé.

Ihr Gottesdienst. Vom 2. Feber angefangen beginnt der Freitag-Abendgottesdienst um 5 Uhr.

Der rabiate Gastwirt. An dem Lugo-ker Bahnhofrestaurant Tobias Neubauer zeigen sich schon seit längerer Zeit Symptome von Säuerwahnstimm. Vor einigen Monaten wurde er gemeingefährlich, mishandelte seine Gattin und mußte daher in der Nagybeener Irrenanstalt interniert werden, von wo er nach einigen Wochen entlassen wurde. Am 27. d. M. begann Neubauer wieder zu toben, bedrohte abermals seine Gattin und mußte daher in der Irrenabteilung des hiesigen Komitatospitals unterbracht werden.

Interessante Vorlesung. Über Einladung der hiesigen Filiale der Soziologischen Gesellschaft wird demnächst ein französischer Soziologe, Professor Broda vom Pariser Institute des experiences sociales in Lugos seinen Vortrag halten. Professor Broda wird seinen Vortrag im Rahmen des demnächst zu eröffnenden Vortragszyklus und zwar in deutscher Sprache abhalten.

Generalversammlung des Gewerbe-Niederkrankes. Der Gewerbe-Niederkrank hielt am 28. Jänner unter Vorsitz seines Präses Dr. Geza Abraham seine diesjährige ord. Generalversammlung. Der Bericht des Sekretärs und des Kassiers wurde zur Kenntnis genommen und letzterem das Absolutorium erteilt. Bei der hierauf stattgehabten Neuwahl der Funktionäre wurde der bisherige Präses Dr. Geza Abraham mit Akklamation wieder zum Präses gewählt. Die übrigen Stellen wurden folgendermaßen besetzt: Vizepräsident: Anton Wallisch und Ignaz Diesics; Sekretäre: Anton Palicska und Heinrich Anwen-der; Kassier: Ludwig Buskas; Chormeister: Wilhelm Schwach; Bibliothekar: Ludwig Buskas jun.; Arrangeur: Reinhold Quiel; Hausvater: Stefan Holzner. Ausschuß: F. Alföldy, K. Barth, J. Bähr, A. Hegedüs, L. Jaimann, Th. Fernbacher, F. Galgoczy, M. Groß, J. Hausner, G. Hecker, J. Hecker, A. Nepovim, A. Schulz, B. Schweiger, G. Stahl, J. Stemper, J. Szaladi, A. Toth, A. Türkl, J. Wachinger. Ersatz: J. Zeitvo-gel, K. Groß. Revisoren: D. Mohilo. Ob-mann: M. Bild, B. Heinz, J. Suhn, Gy. Sztancsu, M. Willing.

Tanzprüfung der Oert'schen Zöglinge. Die hier bestbekannte Tanzlehrerin Frau J. Oert, die sich in kurzer Zeit durch ihre vorzügliche Lehrmethode die Sympathien und das Vertrauen des Publikums erwarb, veranstaltete Samstag abends im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ eine Tanzprüfung. Außer den ungemein zahlreichen Schülern und Schülerinnen, hatte sich bei dieser Gelegenheit auch ein zahlreiches Publikum von Zuschauern eingefunden. Der Saal mit den allerliebsten kleinen Tänzerinnen bot einen herrlichen Anblick, denn die Kleinen tanzten mit einer edlen Grazie, mit einem bezaubernden Chic, den sie sicher ihrer Meisterin abgelauscht haben. Außer den modernsten Tänzen wurden durch die Schüler auch mehrere Spezialtänze demonstriert. Das äußerst zahlreiche und distinguierte Publikum blieb bis in die späten Nachtstunden Zeuge der ausgezeichnet gelungenen Tanz-

prüfung, die der Fachtichtigkeit der Frau Oert wieder ein bereitetes Zeugnis ausstellte.

Musik- und Tanzsoire der ref. Glaubensgemeinde. Wie wir bereits in unseren letzteren Nummern berichteten, wurden zu der am 10. Feber stattfindenden Musik- und Tanzsoire der ref. Glaubensgemeinde die weitgehendsten Vorkehrungen getroffen, um diese Unterhaltung zu einer der glänzendsten der Saison zu gestalten. Schon der Umstand daß das Protoktorat so illustre Persönlichkeiten, wie der Debreczener ref. Bischof Dr. Bal-tazar, Obergespan Dr. Joltan v. Medve samt Gemahlin übernommen haben, bürgt dafür, daß sich die High life unserer Sozietät an der Soire beteiligen wird. Das Arrangierungsomitee mit Bezirksrichter Dr. Koloman Kaczan der Spitze entfaltet eine rastlose Tätigkeit und richtet an all jene, die wegen Mangelhaftigkeit der zur Verfügung stehenden Namensliste etwa keine Einladung erhielten, auf eine solche aber Anspruch erheben, dies dem Kassier Koloman Nemess gest. zur Kenntnis zu bringen.



Masernepidemie. Unter den Kindern der hiesigen isr. Volksschule ist eine Masernepidemie ausgebrochen, die immer größere Dimensionen annimmt. Es ist unerklärlich, daß die Behörde dem Umfichgreifen der Krankheit nicht durch eine Schulsperre steuert.

Preis des Industriesalzes. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß der Finanzminister den Preis des reinen Industriesalzes für das Jahr 1912 in Quantitäten per q. unter 100 q. mit Kronen 2.57 den Preis des unreinen mit Kronen 2.17 festsetzt hat. In Quantitäten über 100 q. beträgt der Preis 2.20 resp. Kronen 1.80. Diese Preise sind für die Uebernahme des Industriesalzes in den Szigaretamaraer und Marosujvarer Denaturalisierungsanlagen gültig, wozu im Falle der Uebernahme in Szigaretamara für die Ablieferung des Salzes von den Salzgruben 18 Heller per q., im Falle des Transportes nach anderen Ortshaften des Landes aber noch die Frachtspesen dazu gerechnet werden.

Bevorstehender Weltuntergang. Bereiten wir uns auf den Tod vor! Lee Spangler, der berühmte Prophet von York in Pennsylvania, verkündet den bevorstehenden Untergang der Welt und erklärt, daß sie nur noch vier Jahre zu existieren habe. Im Jahre 1915 wird die Erde aus ihrer Bahn gleiten, durch den Weltraum fliegen und vollständig zerschmettert werden. Das Merkwürdige ist, daß es in Amerika Leute gibt, die Spangler Glauben schenken, obwohl er den Weltuntergang jetzt zum siebentenmal vo-ausagt. Vor etwa zwei Jahren erregte der seltsame Prophet unter seinen zwei- oder dreihundert Jüngern Schrecken und Entsetzen, als er sie in Nyak im Staate Newyork auf dem Gipfel eines Hügel führte, damit sie zusehen und zuhören, wie er die Vernichtung des Erdballs mit einer von ihm erfundenen raketen-schleudernden Maschine begrüßte. Der Erdball blieb aber trotz der Schießerei und Feuerwerkerei heil und unversehrt, worüber die Anhänger des falschen Propheten, die sich nun ihrer Panik schämen, so enttäuscht waren, daß sie Spangler bis in die Stadt hinein

mit Steinwürfen verfolgten; sie hätten ihn damals geliebt, wenn sie ihn gekriegt hätten. Nach dieser denkwürdigen Niederlage verhielt sich der Prophet längere Zeit ruhig; jetzt aber hat er, nach dem „Evening Standard“, das Prophezeien wieder aufgenommen, indem er zur Erklärung und Entschuldigung seiner bisherigen Mißerfolge anführt, daß die wahren Propheten erst nach sechs unfruchtbaren Versuchen das richtige treffen.

Mit Rücksicht auf die Jahreszeit, in welcher die Verordnungen von A. Jecoris aselli häufiger zu werden beginnen, wird besonders auf das vorzügliche Produkt aufmerksam gemacht, welches von der Firma Wilhelm Maager in Wien zur Verfügung gestellt wird. Der Lebertran Maager's wird von allen Ärzten, die denselben einmal angewendet, allen anderen in den Handel gebrachten Sorten vorgezogen, weil er in der Tat den weitgehendsten Anforderungen entspricht und namentlich durch seine Reinheit, durch die sorgfältige Elimination aller überflüssigen und schädlichen Bestandteile, wie sie so häufig bei anderen vielfach angepriesenen Präparaten angetroffen werden, unbedingt den Vorzug verdient. Seit dem Jahre 1869 hat Maager sich das Vertrauen der Ärzte zu erhalten gewußt, ein Umstand, der die unbefangene Empfehlung seines Lebertrans wohl gerechtfertigt erscheinen läßt.

Obligatorische Bezeichnung der Spirituosen enthaltenden geschlossenen Flaschen. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer teilt den Interessenten mit, daß Detail-Kaufleute Wein, Bier, Rum und sonstige Spirituosen in geschlossenen Flaschen laut Verordnung des Handelsministers Zahl 91912/IV. 1911 nur dann in Verkehr bringen dürfen wenn die Flasche mit dem Inhaltsquantum bezeichnet ist, und mit dem Namen und Ort der Betriebsanlage resp. mit der Wohnung des für die Bezeichnung Verantwortlichen versehen ist. Für die Bezeichnung ist in erster Reihe derjenige verantwortlich, der die Flasche gefüllt hat, in zweiter Reihe derjenige, der die Spirituosen unmittelbar den Konsumenten verkauft. Wenn die Abweichung zwischen den wirklichen Inhalt und der Bezeichnung der Flasche bei Bier um 5 Prozent, bei Wein um 4 Prozent, bei Branntweinsorten um 10 größer ist, wird gegen die für die Bezeichnung verantwortliche Person auf Antrag der Geschädigten wegen Uebertretung der Verordnung das gesetzliche Verfahren eingeleitet. Von der obligatorischen Bezeichnung sind die in geschlossenen Flaschen zum Verkaufe gelangenden Schaumweine und Liqueure ausgenommen. Das Inkrafttreten der Verordnung ist für den 1. Jänner 1913 festgesetzt.

Legitimation der Handlungsreisenden in Rußland. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer gibt den Interessenten zur Kenntnis, daß die in Rußland geschäftlich weilenden Handlungsreisenden auch mit einer Personallegitimationskarte versehen sein müssen welche von der kompetenten russischen Behörde auf Grund der heimischen Reiseberlegitimationskarte ausgestellt wird. In den Städten der Don-Gegend muß außerdem noch eine Aufenthaltskonzession gelöst werden.

Organisierung der Tabakproduzenten. Der Landesverband der landwirtschaftlichen Vereine veranstaltet gemeinschaftlich mit dem Arader Landwirtschaftlichen Verein am 28. d. M. vormittags 9 Uhr in Arad eine Landeskonferenz über die Fragen der Tabakproduktion. An der Konferenz nehmen die Landwirte der Komitate Arad, Bekes, Bihar, Csanak, Eszograd und Temes, wie auch die

Zentraldirektion des Tabalgefälls teil. Der Zweck der Konferenz ist, die Ursachen zu ergründen, weshalb die Tabakproduktion von Jahr zu Jahr weniger nutzbringend wird; es sollen auch die Maßnahmen erörtert werden, die geeignet wären, diesem Uebel abzuhelfen.

* Jakob Kaufmanns Nachfolger **Hecker und Kludhny** Lampen-, Glas- und Porzellanhandlung, wie auch schöne und billige Rahmen für Diplome werden dortselbst gefertigt, **Lugos, Szechenyigasse Nr. 3. vis-à-vis der Volksbank. Telefon 224.**

Die Kinder werden schöner. Nach dem übereinstimmenden Urteil englischer Photographen und Maler hat das moderne Kind an Schönheit und charakteristischem Ausdruck gewonnen. Die Besitzerin eines Londoner photographischen Ateliers, das sich als Spezialität mit Kinderaufnahmen beschäftigt, sprach sich hierüber wie folgt aus: „Während der letzten Jahre hat sich in der Physiognomie des Kindes ein entschiedener Wandel vollzogen. Jeder von uns weiß aus Erfahrung, wie schwer es hielt, ein gut aussehendes, den Charakter widerspiegelndes Kinderbild zu erhalten; daß das heute anders geworden, glaube ich darauf zurückführen zu dürfen, daß die Kinder in innigerer Verbindung mit den Großen aufwachsen; da prägt sich in den Gesichtszügen des Kindes aus, sie sind charakteristischer und vergeistigter geworden, nicht mehr steife, verschüchterte Puppen, die in gezwungener Haltung posieren; die Kinder von heute geben sich auch beim Photographieren mit freier Natürlichkeit und die ist eine Folge des gesellschaftlichen Verkehrs und der ausgedehnten Bewegungsfreiheit, der sich das moderne Kind erfreut.“ Den Worten der photographischen Sachverständigen schließt sich hervorragender Porträtmaler an; auch er ist der Meinung, daß nach einem zehnjährigen Stillstand die Schönheitsentwicklung des Kindes wieder die aufsteigende Richtung einschlagen beginnt. „Die Kinder zeigen heute ein besseres Aussehen als früher, und ihre Gesichter präsentieren sich in charakteristischer Beleuchtung, nicht zum geringsten deshalb, weil ihnen ein breiterer Raum im geistigen Leben eingeräumt worden ist. Das eröffnet uns erfreuliche Ausblicke auf die Zukunft eines verschönerten Menschengeschlechts.“

In allen Schichten der Bevölkerung finden die ausgezeichneten Rezepte der bekannten Backpulverfabrik **Dr. A. Dettler, Baden-Wien** ungeteilten Beifall. Man begreift das sofort, wenn man das uns vorliegende neueste Rezeptbuch I einer auch nur oberflächlichen Prüfung unterzieht. Es sind in der Hauptsache Rezepte für Mehlspeisen, Bäckereien und sonstigen Süßigkeiten und zwar solche, die in der einfachsten und bescheidensten Küche mit den geringsten Mitteln ausgeführt werden können, aber auch dem feinsten Tisch in ihrer Schwachhaftigkeit und Wohlbekömmlichkeit Ehre bereiten. Das Büchel ist 72 Seiten stark und enthält eine Menge Wissenswerte. Man bekommt es — gratis



in allen einschlägigen Geschäften oder aber auch direkt von **Dr. A. Dettler, Baden-Wien** und empfehlen wir unseren verehrlichen Lesern eine Postkarte dafür zu opfern.

* **Seizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfesselheizer findet am 11. Feber 1912 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttelplatz Nr. 2 einzureichen.

Theater und Kunst.

Samstag wurde Blanquettes ewig junge, unverwüsthliche Operette „Rip van Winkle“ aufgeführt. Wir sahen diese melodische, unverwüsthliche Operette schon zu wiederholten Malen über die Bretter gehen, doch können wir zum Lobe der Gesellschaft Mezeys betonen, daß wir eine bessere Aufführung von „Rip van Winkle“ kaum zu sehen bekamen. Besonders gebührt die Palme der Anerkennung diesmal Herrn **Audor Mezey**, der in der Titelrolle Vortreffliches leistete. Doch auch die übrigen Darsteller **Frau Angela Markus (Vibeth)**, sowie die Herren **Belfy, Magas, Szigethy** ergänzten das Ensemble in ausgezeichnete Weise.

Sonntag abends wurde die Novität „Az ezred apja“, eine ausgezeichnete franz. Gesangsposse aufgeführt, in welcher die bewährten Kräfte **Frl. Szentgyörgyi, Frau Julia Tolnai** sowie die Herren **Magas, Ronai, Szigethy** und **Bilissy** das Beste darboten.

Montag abends amüsierte sich das Publikum bei **Bissons** ausgezeichnete Posse „Válás után“ vortrefflich. Einen besseren Duval als Herr **Magas** freierte, haben wir schon seit langer Zeit nicht gesehen. **Frl. Javor** war in der Rolle der **Diane** allerliebste und auch **Frau Tolnai** schickte sich in ihre Rolle.

Dienstag abends erfolgte eine Reprise von „**Artatlan Zsuzsi**“, bei welcher sich das Publikum vortrefflich unterhielt.

Geschäftsübergabe.

In der **Lugoser Umgebung** ist ein **Wirtshaus mit Schanklizenz, Spezereihandlung** für möglichst prompt zu verpachten oder zu verkaufen.

Nötiges Kapital Kronen 2000—2500.

Jahreskonsum ca Kronen 15.000

Offerte an die **Administration d. Bl.**

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine **Arader, auf elektrischem Betrieb eingerichtete**

Messing- u. Eisenmöbelfabrik bedeutend vergrößert, in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach schlagende Artikel, sowie **Messingbetten, Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux, Krankenrollwagen, Kinderbetten** von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung. Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums bestens empfehlend, achtungsvoll



PREISE:

Messingbetten	von K	50 aufw.
Nachtkästchen	"	40 "
Kinderbetten	"	20 "
Englische Betten	"	60 "
Engl. Waschtisch	"	30 "
Eisenbetten	"	10 "
Waschgestell	"	3 "
Betteinlagen aus Draht	"	6 "
" mit Eisenrahmen	"	10 "
Kleiderstöcke	"	6 "
Gartenstühle u. Bänke	"	— "
Feuersich. Geldschränke	"	100 "
Kleiderkästen mit Spiegel	"	60 "

Buchdruckerei **Husvóthy & Hoffner, Lugos, Donnagg. 18**
Telefon Nr 161.

+ HILFE +

bei **Blutstockungen** etc. durch sicher wirkendes, unschädliches Mittel unter Garantie des Erfolges. **Rat unentgeltlich.** Frauen wenden sich vertrauensvoll, sofort an **Arth. Hohensteln Berlin-Halensee, 6. Rückporto erbeten.**

UMSONST ERHALTEN SIE

KATALOGE ÜBER TRIUMPH-SPARHERDE TRIUMPH-WERKE HERD u. OFENFABRIKEN
Gesellschaft m. b. H.
WELS, OB.OEST.

KAIS. u. KÖNIGL. HOFLIEFERANTEN

CZUBA-COGNAC
CZUBA-DUROZIER & C^{IE}
DISTILLERIE FRANÇAISE
BUDAFOK.
GEGRÜNDET 1884.
GENERAL-VERTRÉTER: **RUDA & BLOCKMANN, BUDAPEST.**

„BANATUL“

Spar- und Credit-Aktiengesellschaft in Lugos.

Einladung.

Die P. T. Aktionäre der „BANATUL“ Spar- und Credit-Aktiengesellschaft in Lugos werden zu der am 14. Feber 1912 vormittags 9 Uhr im Institutslokale abzuhaltenden

II. ordentl. Generalversammlung

höfl. eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht der Direktion.
2. Bericht des Aufsichtsrates.
3. Besprechung über die Bilanz.
4. Feststellung des Reinerträgnisses u. Verteilung desselben.
5. Eventuelle Anträge.
6. Wahl zweier Authentikatoren.

Lugos, am 18. Jänner 1912.

DIE DIREKTION.

Laut Auszug aus den Statuten § 13: In der Generalversammlung können nur die Aktionäre Stimmrecht ausüben, die ihre Aktien vor der Generalversammlung bei der Institutskassa gegen Bestätigung deponieren.

AKTIVA		BILANZ-CONTO.		PASSIVA	
Cassastand	22282 75	Aktien-Capital	100000.-		
Eskomptierte Wechsel	354769.15	Aktien-Capital II. Emission	60800.-	160800	—
Hypothekar ges. Wechsel	278544.-	Reservefond		15001	—
Hypothekar-Darlehen	10000 —	Spareinlagen		137890	48
Effekten	6035 —	Reeskomptierte Wechsel		369316	—
Vorschüsse in Conto-Corrent	22181 89	Cedierte Hypothekar-Darlehen		10000	—
Institutsgebäude	20000 —	Transitorische Zinsen		7890	06
Mobilar-Wert	3637.14	Einlags-Zinsen-Steuer		278	91
Nach Amortisation	337.14	Reingewinn		20052	68
Transitorische Zinsen	4116 34				
	721229 13			721229	13

SOLL		GEWINN- UND VERLUST - CONTO.		HABEN	
Behob. und Capital-Zinsen	4195 96	Wechsel Hypothekar-Darlehen, Zinsen-Provision		45052	07
Reeskompte-Zinsen	12983 —	Lugoshelyer Realitätenenertragnis		5000	—
Cedierte Hypothekar-Darlehens-Zinsen	331 46	Gründungsspesen		2000	—
Gehalte	6000 —	Gewinn-Vortrag vom Jahre 1910		34	01
Kanzleispesen	1668 05				
Präsenz-Marken	1170 —				
Wohnungsmiete	1090 —				
Einlags-Zinsen-Steuer	419 60				
Stempelgebühren	51 52				
Staats-Kommunal-Steuer	3556 67				
Wohltätigkeitszweck	230 —				
Amortisation von Mobilar-Wert	337 14				
Reingewinn	20052 68				
	52086 08			52086	08

Creciu Todor m. p. Direktor.

Lugos, am 31. Dezember 1911.

Jorga m. p.

DIE DIREKTION.

Carabaşiu m. p.

Jonaşiu m. p.

Dr. Peter Maier m. p.

Vikentie Nikits m. p.

Josef Holzmann m. p.

Julius Voda m. p.

Alexander Martin m. p.

Gefertigter Aufsichtsrat hat vorliegende Bilanz sowie den Gewinn- und Verlust-Conto mit regelmässig geführten Haupt- und Nebenbücher verglichen und für übereinstimmend und richtig befunden.

DER AUFSICHTSRAT.

Aurel Carabaşiu m. p. Präses.

Alexander Bulbas m. p.

Johann Harambaga m. p.

Julian Voda m. p.

Johann Popovicu m. p.

Michael G. Creciu m. p.